

EPDM-Folie

EPDM-Dichtungsbahnen werden seit Ende der 1960er Jahren hergestellt. Sie werden vorwiegend zur Abdichtung von Flachdächern, hinterlüfteten Fassaden und Teichen eingesetzt. Die Abkürzung bedeutet: Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, ein gummielastischer Werkstoff nach DIN 7864.

EPDM-Dichtungsbahnen sind bis zu 500 % dehnbar, dauerhaft elastisch (auch bei Temperaturen zwischen -40 °C bis +120 °C) und verfügen über eine Jahrzehnte lange Lebenserwartung (lt. dem Süddeutschen Kunststoffzentrum (SKZ) Würzburg mehr als 50 Jahre). EPDM-Dichtungsbahnen sind alterungs- und ozonbeständig ohne zusätzlichen Oberflächenschutz. Weiterhin sind EPDM-Dichtungsbahnen UV-stabil und widerstandsfähig gegen eine Vielzahl von chemischen Medien.

© Wikimedia Foundation Inc.

Vorbereitung

Die Tragdecke muss die temporäre Last während der Verlegung aufnehmen können. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt, frei von scharfen Kanten, losen oder fremden Gegenständen, Öl, Fett und anderen Stoffen sein, die die EPDM-Dachbahn beeinträchtigen können. Alle Löcher mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm müssen sorgfältig mit einem zugelassenen Füllmaterial ausgefüllt werden.



Aufnahme der EPDM-Folie nach einer ca. 30 min. Ruhezeit



Gleichmäßiges Aufbringen des Klebers

Das richtige Werkzeug

Schere, Flachpinsel, Lammfellrolle, Markerstift, Kreidestift, Schlagschnur, Leerdose für Seifenlauge, Andruckroller, Handfeger, Reißnadel, Bandschleifer, Feile, Auflageband, Besen.



Andrücken der EPDM-Folie

Verarbeitung

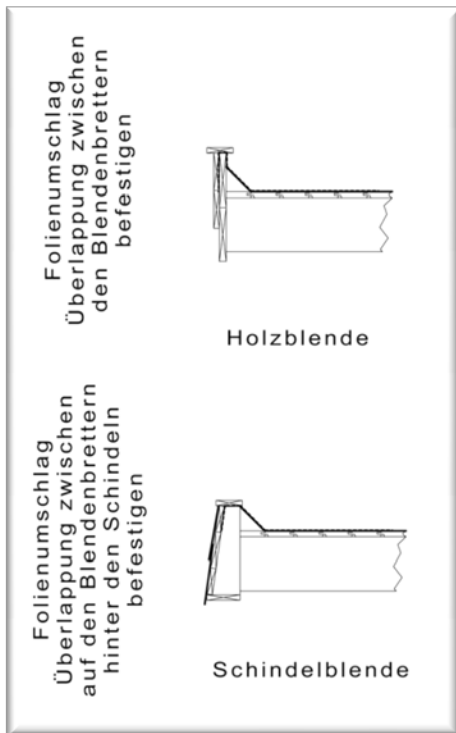
Lassen Sie die Dachbahn ausgerollt mindestens 30 Minuten die Spannungen im Material abbauen. Verlegen Sie die Dachbahn entsprechend der Einbauanleitungen und Details.



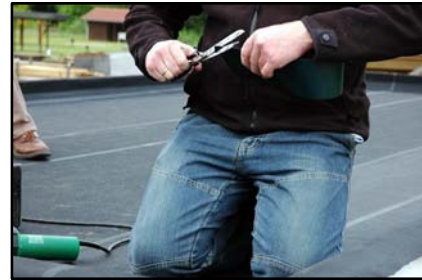
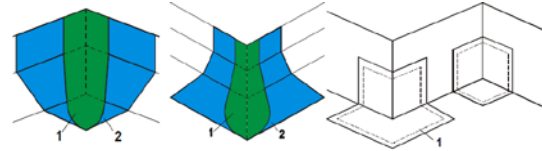
Seitliche Überlappung

EPDM Bahnen direkt in das Dachrandabschluss - Profil nach Herstellervorschrift einarbeiten, oder Einarbeitung in den Carportblenden, s. oben. Es ist darauf zu achten, dass min. ca. 100 mm breit in horizontaler Ebene (Fläche) umlaufend eine Verklebung erfolgt.

EPDM-Folie



Innenecken können aus der Fläche heraus gefaltet werden!
 Es ist darauf zu achten, dass beim Verschweißen eine Schweißraupe sichtbar austritt.



Außenecke / Innenecke mit und ohne Keil

Ecken stumpf stoßen und mit einem Formteil eindichten.



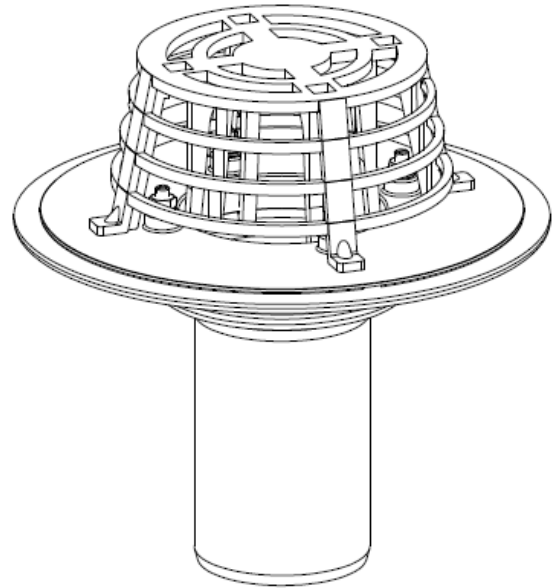
Innenecke falten und fixieren

Innenecke verkleben und verschweißen

EPDM-Folie

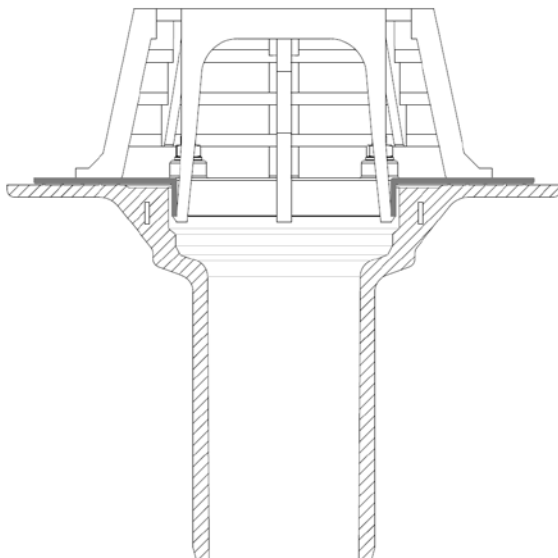


Innenecke verkleben und verschweißen



Einbau Dachgully

EPDM Bahnen an den Dacheinlauf gemäß Herstellervorschrift anschließen. Die Flächenware ist um den Gully herum mit in einer umlaufenden Klebbreite von mind. 100 mm vollflächig zusätzlich zu verkleben. Die Abdichtung wird in das Gullysystem (Klemmring oder Schraubring) unter Beachtung der Montageanleitung des Herstellers eingearbeitet (siehe Skizze).



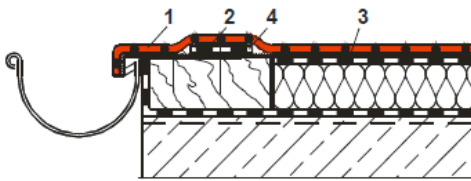
EPDM-Folie

EPDM Manschette mit umlaufendem EW Fugenrand (450 mm x 450 mm) ausschneiden und über die Dachdurchdringung ziehen. Hierbei stellt sich ein kleiner Kragen senkrecht auf. Die Manschette wird an die Flächenabdichtung mittels Heißluft aufgeschweißt. Der senkrechte Anschluss wird mit EPDM Selbstklebebahn stumpf gestoßen und ca. 40 mm breit am Schaft überlappend aufgeklebt. Die senkrechte Naht (Überlappungszone) ist mit einem Nahtbandzuschnitt (120 mm) zu überschweißen. Abschließend ist der untere Fußpunkt umlaufend zusätzlich zu versiegeln.



Rinnen- / Traufenanschluss

EPDM Bahnen bis zur Unterkante auf das saubere und trockene Traufenblech heran- / herunterführen und vollflächig, unter Beachtung der Ablüftezeiten und Andruck, aufkleben. Verbrauch ca. 800 g/m². Gegebenenfalls sind Schleppstreifen zu berücksichtigen und fachgerecht einzubauen. (siehe Skizze).

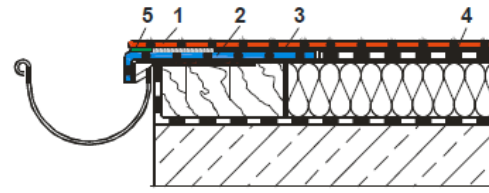


1. EPDM-Folie
2. Verklebung -1-
3. Verklebung -2-
4. Schleppstreifen einseitig fixiert

Alternativ

Wie vor, jedoch Anschluss bestehend aus einem Zuschnitt der EPDM Selbstklebebahn. Dieser wird auf das mit Voranstrich vorbehandelte Traufenblech vollflächig aufgeklebt. Die EPDM-Flächenware ist heranzuführen und mittels der vorkonfektionierten EW Fügeränder 40 mm breit mit Heißluft aufzuschweißen. Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz mit gekantetem Traufenblechersatz (210 mm). Auf eine austretende

Schweißraupe ist zu achten (siehe Skizze).



1. EPDM-Folie
2. Selbstklebebahn
3. Verklebung -1-
4. Verklebung -2-
5. Traufblech

Verbrauch

Die erforderliche Dachbahnenmenge wird entsprechend der Dachfläche zuzüglich der Überlappungen (100 mm für die Normalnähte, 200 mm für die BIS-Nähte) und der Aufkantungen berechnet. Schließen Sie eine zusätzliche Menge von 150 mm entlang der Dachränder für eine einfachere Ausführung der Details ein.

Diese Aufbauanleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Abweichungen und / oder Abänderungen der Konstruktion geschehen auf eigene Gefahr und schließen eine evtl. spätere Produkthaftung und / oder Gewährleistung aus.